

Aus dem Rat für die Bürger

Ratssitzung am 29.06.2010 im Gemeindehaus in Hünerbach

Zum Tagesordnungspunkt (TOP) „Einwohnerfragestunde“ wurden keine Fragen gestellt.

Unter TOP „Informationen“ wurden vom Ortsbürgermeister folgende Punkte bekannt gegeben:

- Mit den Bauarbeiten im Gewerbegebiet „Steinrausch“ wurde am 14.06.2010 begonnen. Derzeit wird das Regenrückhaltebecken gebaut und der Oberflächenwasserkanal unterhalb der Kreisstraße Richtung Trierbach verlegt. Hieran schließen sich dann die weiteren Entwässerungs- und Kanalarbeiten oberhalb der Kreisstraße an.
- Die Gemeinde hat eine Anzeige gegen den „Luftgewehrschützen“ gestellt.
- Allen unermüdlichen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern dankte der Ortsbürgermeister für die geleistete Arbeit an den Kirmes- und Sommerfesttagen in Kelberg. Ein besonderer Dank erging an das Organisationsteam um Fritz Schmitt.
- Auf Grund der hohen Anzahl an Bewerbern für den Eifel- Kunstahndwerker-Markt, der am 30. + 31.07. + 01.08.2010 stattfindet, werden die Rasenflächen und wahrscheinlich auch die Obere Marktstraße einbezogen.
- Die durch einen Unfall beschädigte „Blinkleuchte“ in Zermüllen, soll in den nächsten Wochen durch eine neue Anlage ersetzt werden.
- Mit den Wirtschaftswegebauarbeiten in Zermüllen, zwischen Zermüllen und Rothenbach, sowie zwischen Rothenbach und Meisenthal wird in der 27. KW begonnen.
- Die Deckschicht in der Vinzenziusstraße soll nun endlich ebenfalls in der 27. KW hergestellt werden.
- Der OTK hat mit Sven Gyr und Andreas Harms eine neue Leitung. Allen Jugendlichen wird dringend empfohlen zukünftig gemeinsam für Sauberkeit, Fairness im Umgang mit allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein zu stehen. Die Eltern sollten während der üblichen Öffnungszeit die Gelegenheit nutzen und sich das „zweite“ zu Hause der Jugendlichen einmal ansehen.
- Die Fa. Bordstein Ries wird in den nächsten Wochen die durch den strengen Winter beschädigten Bordsteine reparieren.

Einstimmig erfolgten dann alle nachfolgenden Beschlüsse mit Zustimmung.

1. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Fronfeld II“ wurde auf Grund verschiedener Grundstücksverkäufe und der hieraus resultierenden neuen Grundstückszuschnitte bzw. der Umwidmung einer „öffentlichen“ in eine „private“ Grünfläche erforderlich. Das Büro Sprengnetter wurde mit der Änderung der Planunterlagen und die Verwaltung mit dem Ortsbürgermeister zur Durchführung des Verfahrens beauftragt.
2. Den Auftrag für die Platzgestaltung am Gemeindehaus und an der Kapelle in Hünerbach erteilte der Rat an die Fa. Thomas Karst aus Rothenbach-Meisenthal; Auftragssumme = 32.742,25 €. An acht Firmen wurden die Angebote versandt. Fünf Bieter reichte ein Angebot ein.
3. Die Fa. Weisstalwerk wurde mit der Lieferung und Aufstellung der Wartehalle beauftragt; Auftragssumme = 7.652,13 €. Erich Bouhs übernimmt dankenswerter Weise die Bauleitung und Abrechnung der v. g. Projekte.
4. Im Rahmen der Walderlebnislandschaft wird ein barrierefreier Rundwanderweg gebaut. Den Auftrag in Höhe von 41.992,13 € erteilte der Rat an

- die Fa. Wallebohr aus Ulmen. Von den acht angeschriebenen Firmen reichten fünf Bieter ein Angebot ein.
5. Den Auftrag in Höhe von 5.664,40 € für das Fräsen der Wurzelstöcke auf der gerodeten Waldfläche oberhalb dem Gewerbebetrieb ERE wurde an die Fa. Krämer Bau aus Kelberg erteilt.
 6. Die Kreisverwaltung Vulkaneifel sieht für den Streckenabschnitt der Kreisstraße ab der Ortseingangstafel bis zur Abzweigung „Am Trierbach / Auf der Korst“ nicht mehr die Verkehrsbedeutung einer Kreisstraße. Der Abschnitt soll zur Gemeindestraße abgestuft werden. Dies hätte zur Folge, dass die Anlieger und die Gemeinde bei einem anstehenden Ausbau die Kosten für die Gehwege und die Straße bezahlen müssten. Der Rat stimmte der Abstufung nicht zu.

Unter dem TOP „Verschiedenes“ wurde folgendes mitgeteilt:

- Die Fa. Backes wird mit den Straßenbauarbeiten im „Fronfeld II“ erst dann beginnen, wenn sie parallel auch mit den Straßenbauarbeiten im Gewerbegebiet „Steinrausch“ anfängt.
- Zur Kosteneinsparung werden im Jugendraum andere Thermostate montiert und ein zeitlich abgestimmtes Heizprogramm installiert.
- Der Kabelfehler von dem Baugebiet „Auf dem Werth“ bis zum Jagdhaus wurde mit dem Messwagen der RWE geortet und durch die Fa. Thomas Schneider behoben.
- Wie bereits im Trierischen Volksfreund zu lesen war, wurde die Instandsetzung / Erneuerung der zentralen Sportplatzanlage plus Umkleidegebäude in das Förderprogramm „Großprojekte 2010“ aufgenommen. Ein entsprechendes Schreiben liegt der Verbandsgemeinde von der Kreisverwaltung Vulkaneifel mit dem Schreiben der ADD seit 23. Juni 2010 vor. Als nächsten Schritt wird der Verbandsgemeinde Kelberg von Seiten der Kreisverwaltung die Durchführung der Finanzierungs- und Planungsberatung beim Ministerium empfohlen. Der Ortsbürgermeister dankte ausdrücklich Herrn Minister Karl- Peter Bruch für diese gute Entscheidung zum Wohle der vielen Sporttreibenden Jugendlichen. Er dankte auch allen Befürwortern und Fürsprechern über die Parteigrenzen und die kommunalen Ebenen hinaus, die gemeinschaftlich dieses sehr gute Ergebnis erzielt haben. Das Engagement von Achim Hegel, Geschäftsführer der DJK Kelberg, wurde als besonders hoch und unermüdlich, herausgestellt.

Der Ortsbürgermeister
Wilhelm Jonas